

Allernädigt privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 122. Montag, den 30. October, 1826.

## Bekanntmachung.

Dem reisenden und correspondirenden Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß mit dem Schlusse dieses Monats und bis zum ersten April des nächsten Jahres die bisher Mittwochs Abends von hier nach Frankfurt a. M. bestandene dritte Eilpostfahrt, so wie die bisher Dienstags Abends von hier dahin abgegangene Reitpost, aufhören werden, und daher während dieses Zeitraums die Correspondenz des Frankfurter Postamtes, wie früher, Montags und Freitags spätestens bis Abends 6 Uhr, Sonntags bis Vormittags 11 Uhr und Mittwochs bis Nachmittags 3 Uhr hier zur Post zu geben ist. Leipzig, den 26. October 1826.  
Königlich Sächsisches Oberpostamt.

## Curiosa.

(Beschluss.)

Die Ehre fangen nun auch an zu reden. Wir haben Geständnisse eines Kappen mit Anmerkungen seines Kutschers, aus Berlin zubeziehen, ich will indessen nichts davon hören, bis ich die englische Goldgrube aus Alm erhalten, und den Heiligen Franziskus von Assisi als Troubadour von Görres geschildert aus Strassburg bezogen habe. Auch dessen Rom, wie es in Wahrheit ist, muß ich mir verschreiben, um das Lügenrom von Santo Domingo damit vergleichen zu können, das ich zum Aerger des Offenbacher Staatsmannes in die Welt gebracht habe. — Auf der einen Seite ist ein J. W. Groß mit einer Beurtheilung des Antirorganon des D. Heuroth für Hahnemann in die Schranken getreten; aber auf der andern hat G. K. Elias homöopathische

Gurkenmonate oder Hahnemanns Leben und letzte Thaten herausgegeben. Dann, Hahnemann mag sich Hannos's Amulette für edle Seelen gegen Anfälle der Kleinmüthigkeit verschreiben, die in Heidelberg erschienen sind, dann wird er ruhig dem Elias in die Augen sehen, wie ein die Humaniora Studierender, der ins Examen geht, nachdem er den Helfer in der Noth aus Ilmenau hat kommen lassen. — Oben ward Gläubigen ein mittlerer Baumgarten geboten. Aus Messe können sie sich aber auch noch einen mittleren Himmelschlüssel dazu besorgen. Er wird gewiß zur Thüre dieses Gartens passen. Von Zürich aus hat C. M. Hirzel eine Schrift über Zuchthäuser und deren Verwandlung in Besserungshäuser für — taube Oheer, denn die, welche hier wirken können, sind vor dem Zuchthause sicher, und bedauern sich daher nicht viel darum. In Nordhausen ist ein Less Rudel Ja: